

Geschäftsbericht 2022 Verein DSG Patenschaften Nepal

Ich versuche über das Jahr 2022 chronologisch zu berichten. Am Anfang war es immer noch geprägt durch die Auswirkungen der Covid Pandemie. Die Schule musste im Februar wieder geschlossen werden und auf online Unterricht umstellen. Für die Kleinen in den unteren Klassen war die Zeit ohne Schule besonders schwierig. Wenn ein Patenkind tiefe Notenergebnisse hat, ist das kein Zeichen von Schwäche. Das wird sich sicher bald erholen, wenn wieder regelmässig Schulunterricht angeboten werden kann.

Ein Patenkind wechselte nach Kathmandu ins Waisenhaus der Katja Foundation, da sein Vater verstorben war. Dieses Waisenhaus wird seit 25 Jahren, unabhängig von uns, durch Tulsı betreut.

Im Mai konnten die neuen Schulhäuser bezogen werden. Für die Kleinsten war die Umstellung nicht so einfach, sie hatten sich im alten Schulhaus wohl und daheim gefühlt. Es ist im Moment noch etwas eng, aber nach der Renovation des alten Schulhauses wird es genug Platz geben.

Die Schule nahm im Jahre 2022 siebzig neue Kinder auf.

Zwei Patenkinder verliessen die Schule im Juni nach 10 Schuljahren. Sie benötigen keine Unterstützung mehr.

In dieser Zeit umwarben die offiziellen/staatlichen Schulen von Nepal die Schüler der 9. und 10. Klasse, die Schule zu wechseln. Sie versprachen ihnen Jobs in Büros der Behörden oder Stipendien. «Leider sind diese Schulen keine Alternativen zu unserer Schule» sagte Sujata und «die Versprechungen werden sie kaum einhalten können» und sie erklärte den Eltern die möglichen Konsequenzen. Ein Mädchen wechselte die Schule.

Die drei Mädchen, welche Unterstützung erhalten hatten, um Krankenschwester zu werden, bestanden ihre Abschlussprüfungen. Für zwei bezahlten wir einen Intensiv-Englisch-Kurs. Ihr Ziel ist es im Ausland den Bachelor zu machen. Als wir die Kosten sahen (ca. CHF 12'000 pro Person pro Jahr) mussten wir sie enttäuschen. Wir hatten weder das Geld noch waren wir überzeugt, dass ein Studium in England in dieser unruhigen Zeit, eine gute Idee ist.

Unsere Reise nach Nepal und die Begegnung mit Menschen, die mehr wissen über die Bildungssituation in Nepal zeigte uns, dass es für viele die einzig gute Chance für eine Anstellung und eine fundierte Ausbildung ist, wenn sie ins Ausland gehen. Schon die Aufnahme an einer Hochschule in einem Land wie England, USA, Kanada (Englisch sprechend) ist ein Glücksfall. Die Mädchen hofften, neben dem Studium arbeiten zu können und nach einem Jahr unabhängig zu sein. Wir werden das Ganze im Auge behalten.

Während dieser Zeit entschlossen wir die Fotos der Studierenden von der Webseite zu nehmen. In der heutigen Zeit müssen diese Jugendlichen geschützt werden.

Im September wurden uns 9 Kinder aus bedürftigen Verhältnissen gemeldet. Bis auf einen Jungen haben alle Kinder eine Patin oder einen Paten gefunden. Dieser 8-Jährige ist auf der Webseite unter der Rubrik «Kinder suchen Paten» aufgeführt. Es ist jeweils für alle eine grosse Freude, wenn die Kinder Paten finden.

Im Verlauf des Sommers begann die Schule auch ein kleines Gebäude als Cafeteria zu bauen und zu benutzen. Die Kinder im Hort, im Kindergarten und bis in die untersten Klassen

erhalten hier ein warmes, einfaches Mittagessen. Es wurde auch ein neuer Schulbus nötig und die Schule kaufte einen gebrauchten.

Im August zeigte sich eine ernstliche Erkrankung beim Vater von Tulsi und Rajan. Sujata unterstützte Tulsi bei seiner Betreuung in Kathmandu.

Wir reisten zu siebt nach Nepal. Eine Person aus dem Verein Bauprojekt, vier Patinnen und weitere Interessierte. Es war eine unglaublich berührende Reise. Die Zeit auf dem Trekking, wo Tulsi uns begleiten konnte, die vielen Gespräche mit ihm und das Erkennen der Problematiken in Nepal aus erster Hand war schön und herausfordernd zugleich.

Zuerst das Positive: Der Besuch der Schule war ein riesiges Geschenk. Rajan, Tulsi's Bruder, führte uns zuerst durch das in Renovation befindliche alte Schulhaus und wir sahen mit eigenen Augen, wie sorgfältig dort gearbeitet wird. Sujata erzählte uns, dass Rajan jeden Tag als Erster auf der Baustelle sei und diese als Letzter wieder verlasse. Er war als Projektleiter unglaublich wichtig für das Gelingen des Bauprojekts und als Ingenieur total geeignet dafür. Er zeigte uns auch die neuen Schulhäuser, die wunderbar in die Anlage eingepasst sind. Die Vorführungen der Kinder aus verschiedenen Klassen und die Anwesenheit aller 700 Kinder und 33 Lehrer wird uns unvergesslich bleiben. Sie sangen die Hymne von Nepal mit so viel Inbrunst, dass uns die Tränen kamen. Wir werden später einige Fotos und Videos auf der Webseite veröffentlichen. Es wurde uns wieder einmal bewusst, wie dankbar und glücklich wir sein können. Hier herrscht echte Entwicklungszusammenarbeit. Ein lokales Team zu haben, dem wir 100% vertrauen können und das mit grossem Engagement eine ganzheitliche Schule führt, ist ein riesiges Geschenk. Wir pflanzten einen Baum an diesem denkwürdigen Tag.

Die Regierung in Nepal ist alles andere als hilfreich für die Menschen dort. Die Strassen sind in einem desolaten Zustand, der Verkehr sehr mühsam. Der Bildungs- und der Gesundheitssektor sind total vernachlässigt. Aber es gibt auch viele extrem engagierte Nepali, die Gutes tun, sonst könnte man wirklich in die Hoffnungslosigkeit verfallen.

Im Jahr 2022 machte uns auch die Krankheit von Hansueli Remund immer mehr Sorgen. Er hat sehr Grosses geleistet, indem er Gönner fand, um die Schulhäuser zu finanzieren. Leider ist er Anfang dieses Jahres gestorben. Das Projekt ist aber am Ziel angekommen und wir sprechen der ganzen Familie von Hansueli Remund unser Mitgefühl und unsere Dankbarkeit aus.

Wir sind sehr zuversichtlich über die Zukunft der Schule. Die persönlichen Begegnungen haben die Freundschaften vertieft. Ohne die finanzielle Unterstützung von vielen Menschen aus der Schweiz hätte dieses Projekt nicht verwirklicht werden können. Unser Dank geht an alle, die seit langem oder seit kurzem dabei sind und die Schule mittragen. Das Geld ist sehr kostbar, aber auch der Rückhalt und das Vertrauen stärkt alle Beteiligten.

25. März 2023

Maya Gabriel